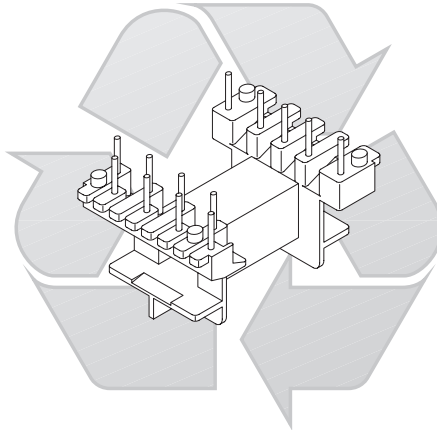


Treffen Sie die richtige Kunststoffwahl

Im Rahmen Ihrer individuellen Bauteilfertigung gilt es, eine ganze Reihe von technischen Anforderungen für das verwendete Kunststoffmaterial abzustimmen. Oftmals werden „überqualifizierte“ und damit teurere Kunststoffe ausgewählt und verwendet.



Vorab zu prüfen sind:

- vorgegebene Qualitätsstandards und Normungen
- geforderte UL-Konformität/ UL-Listung
- länderspezifische Vorgaben
- notwendige Eigenschaften für Verarbeitung und Endanwendung

Schaffen Sie mit unserer Unterstützung die harmonische Verbindung zwischen Qualität, Kosten und Umwelt.

Wir bieten zur Bauteilfertigung eine breite Palette an Kunststoffen mit den verschiedensten Qualitäten an. Mit Ihren Spezifikationsvorgaben helfen wir gerne bei der Auswahl von alternativen Kunststoffqualitäten unter Beachtung wirtschaftlicher aber insbesondere auch ökologischer Aspekte.

Neuware

Als *Neuware* wird Originalmaterial vom Hersteller bezeichnet. Durch die regelmäßig geprüfte Qualität ist eine gleichmäßige Produkt- und Verarbeitungsqualität garantiert. Entsprechende Zertifikate zu den Materialchargen bestätigen dabei verbindlich den Qualitätsstandard.

Compound

Bei einem *Compound* werden im Aufschmelzprozess Füllstoffe, Verstärkungsstoffe oder andere Additive beigemischt. Dies ermöglicht z.B. bei *Neuware* die gezielte Verbesserung von mechanischen oder thermischen Eigenschaften. Bei *Mahlgut* kann durch Compoundieren der Qualitätsstand der ursprünglichen *Neuware* weitestgehend wieder hergestellt werden. Durch das nachfolgende Granulieren des *Compounds* ist eine problemlose Weiterverarbeitung sichergestellt.

Regranulat

Darunter zu verstehen ist z.B. Sekundärmaterial (*Mahlgut*), das zur besseren Weiterverarbeitung aufgeschmolzen und neu granuliert wird. Je nach Qualitätsspezifikation für das gewünschte Bauteil kann im Fertigungsprozess neben *Regranulat* ein Anteil *Neuware* beigemischt werden.

Mahlgut

Als *Mahlgut* wird sortenreines Sekundärmaterial bezeichnet. Die Kunststoffpartikel werden zur Wiederverwendung gemahlen und entstaubt. Bei der Bauteilfertigung mit *Neuware* kann im Verarbeitungsprozess sortenreines *Mahlgut* beigemischt werden. Die erzielte Produktqualität auf reiner Mahlgutbasis ist meistens nicht ausreichend bedingt durch undefinierte Bruchstücke beim Mahlvorgang und daraus resultierende, starke Schwankungen im Verarbeitungsprozess.